

## Breslau.

Kämmerei-Vermögen am 31./3. 1916: M. 241 984 687, Vermögen von Interessentenverbänden und selbständigen Stiftungen M. 25 654 492, zus. M. 267 639 179. — Gesamtschulden am 1./4. 1917: M. 135 549 593.

**3½% konvertierte Anleihe von 1880**, urspr. 4%, v. 1./4. 1896 ab auf 3½% herabgesetzt M. 24 000 000 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1% und Zs.-Zuwachs vom 1./10. 1881—1922 durch Ankauf oder Verl. im März für 1./10. Zahlst.: Breslau: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Industrie, S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Disconto-Ges., Dresdner Bank, Georg Fromberg & Co., S. L. Landsberger, Nationalbank f. Deutschland. Kurs Ende 1890—1916: 101.40, 101.40, 102.60, 102.10, 104.70, 102.50, 100.40, 100.50, 98.40, 94, 92.75, 98.50, 99.50, 99.75, 99.20, 98.80, 96, 91.60, 93, 92.80, 92.10, 91.50, 89.90, 97.50, 97.75\*, —, 95%. Notiert in Berlin, Breslau.

**3½% Anleihe von 1891**. M. 11 000 000 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1896—1939 durch Ankauf oder Verl. mit 1% und Zs.-Zuwachs; Anleihe von 1880. Kurs Ende 1893—99: 96.80, 101.60, 102.50, 100.40, 100.50, —, 94%. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1880 zus. notiert, jedoch seit 1./10. 1913 wieder getrennt notiert. Kurs Ende 1913—1916: In Berlin: 87.50, 88.25\*, —, 79%. Notiert in Berlin u. Breslau.

**3½% Stadt-Anleihe von 1900**. M. 36 000 000 in 9 Abteil. zu je M. 4 000 000, in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Bei Abt. I—II v. 1./4. 1901 ab, Abt. III v. 1./4. 1902 ab, bei Abt. IV v. 1./4. 1903 ab, bei Abt. V v. 1./4. 1905 ab, bei Abt. VI v. 1./4. 1906 ab, bei Abt. VII—VIII v. 1./4. 1907 ab, Abt. IX v. 1./4. 1908 ab durch Ankauf oder Verl. mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs jeder Abteil. in längstens 35 Jahren; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Breslau: Stadthauptkasse; Berlin: wie Anleihe von 1880. Eingef. in Breslau M. 4 000 000 im August 1900; ferner M. 4 000 000 im Febr. 1901, M. 4 000 000 im Febr. 1902, M. 4 000 000 im April 1902, M. 4 000 000 im Sept. 1902, M. 4 000 000 im April 1905, M. 4 000 000 im Januar 1906, M. 4 000 000 im Sept. 1906 u. die restl. M. 4 000 000 im Dez. 1906. Kurs in Breslau mit Anleihe von 1891 zus. notiert. Kurs in Breslau Ende 1916: 77%.

**Stadt-Anleihe von 1906** im Gesamtbetrage von M. 42 000 000 in 9 Abteil. zu je M. 4 000 000 u. 1 Abteil. zu M. 6 000 000, davon begeben in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000:

**3½%, Abt. I—VI**. M. 24 000 000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: bei Abt. I u. II v. 1./4. 1909, bei III v. 1./4. 1910, bei Abt. IV, V u. VI v. 1./4. 1911 ab durch Ankauf oder Verlos. mit jährl. mind. 1½% u. Zs.-Zuwachs in längstens 39 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Breslau: Stadthauptkasse; Berlin: wie Anleihe von 1880. Eingeführt in Breslau Abteil. I M. 4 000 000 im Juni 1907, Abteil. II M. 4 000 000 im Februar 1908, Abteil. III M. 4 000 000 im Nov. 1908, Abteil. IV M. 4 000 000 im März 1909, Abteil. V u. VI M. 8 000 000 im März 1910. Kurs in Breslau mit der alten 3½% Anleihe zus. notiert.

**4%, Abt. VII—X**. M. 18 000 000, davon Abt. VII, VIII u. IX zu je M. 4 000 000 u. Abt. X zu M. 6 000 000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. bei Abt. VII u. VIII vom 1./4. 1912 ab, bei Abt. IX u. X vom 1./4. 1913 ab durch Ankauf oder Verlos. mit jährl. mind. 1½% u. Zs.-Zuwachs bis spätestens 1949, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. frühestens zum 1./4. 1921 zulässig. Zahlst. wie Abt. I—VI. Eingeführt in Breslau Abt. VII u. VIII im Januar 1911 zu 100.40%, Abt. IX u. X im Aug. 1911. Kurs in Breslau Ende 1911—1916: 99.90, 98, 94.15, 95.10\*, —, 89%. Eingeführt Abt. VII—X in Berlin 24./5. 1912 zu 99.50%. Kurs Ende 1912—1916: In Berlin: —, 94.10, 95\*, —, 89%.

**4% Stadt-Anleihe von 1909** im Gesamtbetrage von M. 24 000 000 in 6 Teilbeträgen zu je M. 4 000 000, in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: bei Ausg. I/II vom 1./4. 1913, bei Ausg. III/V vom 1./4. 1914, bei Ausg. VI vom 1./4. 1915 ab durch Ankauf oder Verlos. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. frühestens zum 1./7. 1924 zulässig. Zahlst.: Breslau: Stadthauptkasse; Berlin: wie Anleihe von 1880. Eingeführt in Berlin 24./5. 1912 zu 99.50%, Ausgaben II/III im Februar 1913, Ausgaben IV/VI im Febr. 1914. Kurs Ende 1912—1916: In Berlin —, 94.10, 95\*, —, 89%, auch in Breslau notiert.

**4% Oblig.-Anleihe der früheren Breslauer Strassen-Eisenbahn-Akt.-Ges.** (übernommen durch Vertrag vom 31./5. 1911) im Betrage von M. 1 000 000, in 2000 Teilschuldverschreib. zu je M. 500, lautend auf den Namen des Schles. Bankvereins zu Breslau. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. nach besond. Tilg.-Pläne durch Rückkauf oder Auslosung im Dez. für 1. Juli nächsten Jahres von 1904—1922. Zahlst. wie bei den übrigen Stadtanleihen. Kurs Ende 1903—1916: In Breslau: 102.70, 101.10, 100.30, 100.40, 98.75, 99, 99.90, 99.25, 99.75, 98, 98.25, 98.75\*, —, 99%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

## Brieg, Bez. Breslau.

Gesamte Stadtschuld am 31./3. 1915: M. 6 186 094. — Grund- u. Kapital-Vermögen ausschliessl. Stiftungs-Vermögen am 31./3. 1915: M. 12 849 554, Rein-Vermögen M. 6 663 460, ausserdem Stiftungs-Vermögen M. 975 852.

**3½% Stadt-Anleihe von 1897**. M. 3 655 000, davon in Umlauf 31./3. 1917: M. 2 350 500 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. mit